



Wanderreiten Tuschetien 9 Tage | inkl. Nakaitscho Pass

Dauer: 9 Tage / 8 Nächte
Reisezeit: Mitte Juni bis September
Teilnehmer: 4 - 8
Reiseleitung: Englischsprachig
Verpflegung: Vollpension
Schwierigkeit: 3

ab **1.745 €**



Preisliste für Privatreisen

| Teilnehmer | Preis pro Person |
|------------|------------------|
| 2 | 2.430 € |
| 3 | 1.975 € |
| 4 | 1.815 € |
| 5 | 1.798 € |
| 6 | 1.670 € |

Preise inkl. Doppelzimmer, Einzelzimmer-Zuschlag: 115 € p.P.

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
 Tabukashvili Str. 41
 0108 Tbilissi
 Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
 Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
 Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
 E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/wanderreiten-tuschetien-9-tage>

Kurzbeschreibung

Erlebe die zwei Haupttäler Tuschetiens: das Pirikita Alasani Tal sowie das weniger bekannte Gomezari Tal. Jede Etappe führt durch malerische Landschaften und abgelegene Dörfer, und lässt den Besucher tief in der Geschichte und Kultur Tuschetiens eintauchen. Ideal für erfahrene Reiter, um die wilde Schönheit und die reiche Kultur Tuschetiens auf einzigartige Weise zu erleben.

Höhepunkte

- Offroad Fahrt nach Omalo
- Reittour in 7 Etappen
- Schenako mit Diklo Festung
- Gomezari Tal bis Westomtata
- Nakaitscho Pass 2.903m



1 Fahrt nach Tuschetien

Telawi, Alawerdi, Abano Pass, Omalo

Fahrt mit Geländewagen von Tbilissi nach Omalo. Unterwegs auf dem Bauernmarkt von Telawi Einkauf frischer Lebensmittel und Besichtigung der Alawerdi Kathedrale. Weiterfahrt ins letzte Dorf Alwani und ab hier offroad ins tuschetische Bergland über den Abano Pass (2.850m), den höchsten befahrbaren Pass Georgiens mit weitem Blick auf die gewundene Passstraße nach Tuschetien Richtung Norden sowie das Alasani Tal Richtung Süden. Am späten Nachmittag Ankunft in Omalo (1.880m). Treffen mit dem Pferdeguiden und erster kleiner Ausritt ca. 4 km, (1,5 Std.) zu einem kleinen Aussichtsplateau am Kue Felsen, von wo sich am frühen Morgen und Abend Steinböcke beobachten lassen.

Fahrstrecke: 200 km, Fahrzeit: ca. 6-7 Std.

Verpflegung: Picknick, Abendessen

Übernachtung in Omalo



2 Von Omalo nach Diklo

Omalo, Schenako, Diklo

Die erste Etappe beginnt in Omalo. Der Weg führt zunächst nach Schenako, einem der letzten vollständig erhaltenen traditionellen Dörfer Tuschetiens, bekannt für seine alten Steinhäuser und die Kirche des hl. Georg, eine der ganz wenigen Kirchen der Region. Nach einer Pause geht es weiter in die Siedlung Diklo, dem letzten Dorf an der Grenze zu Dagestan. Am Nachmittag noch Gelegenheit für einen Ausflug zur Ruine von Alt-Diklo, die spektakulär über einer steilen Schlucht thront, auf der gegenüberliegenden Seite liegt schon Dagestan. Übernachtung in Diklo, ein Ort der absoluten Ruhe und Abgeschiedenheit. *Die Unterkunft ist einfach. Es gibt ein Gemeinschaftsbad.*

Wanderitt: ca. 14 km, ca. 4 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg: ca. 530 hm, Abstieg ca., 430 hm

Höchste Punkt des Tages: 2.300m

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox, Abendessen

Übernachtung in Diklo



3 Von Diklo nach Dartlo

Diklo, Tschigho, Dartlo

Die zweite Etappe führt durchs Tschigho Tal, ein abgelegenes und ruhiges Tal, das nur selten von Touristen besucht wird. Aufstieg durch Wiesen und Wälder ca. 1,5 Std. in das Dorf Tschigho, von wo aus sich ein großartiges Panorama auf Alt-Diklo eröffnet. Abstieg ca. 1,5 Std. Je nach Terrain müssen die Pferde hier teilweise geführt werden. Das letzte Stück bis Dartlo (ca. 2,5 Std.) entspanntes Reiten entlang der Hauptverbindungsroute. Das historische Festungsdorf Dartlo gilt als das schönste Dorf Tuschetiens, es liegt am Fuße steiler Berghänge und bietet eine wundervolle Aussicht auf die umliegende Landschaft. Besonders eindrucksvoll sind die gut erhaltenen Türme und Wohnhäuser aus Schiefer, dicht aneinander gebaut, als ob sie miteinander verwachsen wären. Unterkunft ist ein typisches Steinhaus mit großem Balkon. Gelegenheit bei einem kalten Bier, das Tal im goldenen Licht der Abendsonne zu genießen.

Etwa 500m oberhalb von Dartlo sieht man die Türme und Ruinen von Kwawlo. Bei genügend Zeit und Energie lohnt sich der Aufstieg. Denn von dort oben bietet sich ein noch prächtigerer Blick in das weite tuschetische Bergland.

Wanderitt: ca. 14 km, ca. 5 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg: ca. 300 hm, Abstieg ca., 650 hm

Höchste Punkt des Tages: 2.450m

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox, Abendessen

Übernachtung in Dartlo



4 Von Dartlo nach Girewi

Dartlo, Dano, Parsma, Girewi

Die dritte Etappe führt von Dartlo durch das malerische Alasani Tal, dem wahrscheinlich schönsten Tal Tuschetiens. Aufstieg ca. 30 Min. auf einem schmalen Pfad in das Dorf Dano, bekannt für seine historischen Grabstätten. Vorbei an den Dörfern Tschescho und Parsma, bekannt für die Ruinen mehrerer mächtiger Signaltürme, geht es bis nach Girewi, dem letzten Dorf der Region. Von hier führt nur noch ein Fußpfad weiter in die benachbarte Region Chewsuretien.

Wanderitt: ca. 15 km, ca. 4,5 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg: ca. 500 hm, Abstieg ca. 50 hm

Höchste Punkt des Tages: 2.050m

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox, Abendessen

Übernachtung in Girewi



5 Von Girewi nach Dschwarbosseli

Girewi, Parsma, Nakaitscho Pass, Dschwarbosseli

Die vierte Etappe führt über den Nakaitscho Pass (2.903m), einen der höchsten und anspruchsvollsten Pässe der Region. Der Aufstieg ist herausfordernd, wird jedoch mit atemberaubenden Ausblicken auf die umliegenden Bergketten und Täler belohnt. Es geht zuerst entspannt ca. 30 Min. auf der breiten Verbindungsstraße bis nach Parsma. Hier startet der anspruchsvolle Aufstieg ca. 2-3 Std. entlang eines schmalen Schäferpfades auf den Nakaitscho Pass, von wo sich bei gutem Wetter der prächtigste Blick über ganz Tuschetien bietet: Sowohl ins Pirikita Alasani Tal als auch ins benachbarte Gomezari Tal, dem Ziel der nächsten Tage. Weiterer anspruchsvoller Abstieg ca. 2-3 Std. zu Fuß über das verlassene Dorf Dadikurta (2.350m), eines der höchstgelegenen Dörfer Tuschetiens, bis in die Siedlung Dschwarbosseli. Übernachtung in einem - trotz der abgeschiedenen Lage - komfortablen Guesthouse mit Strom und Internet und fließend Wasser.

Diese Tour ist nur bei trockenem Wetter möglich, bei Regenwetter geht es auf der befestigten Verbindungsstraße über Omalo nach Dschwarbosseli.

Wanderitt: ca. 13 km, ca. 6 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg: ca. 900 hm, Abstieg ca., 850 hm

Höchste Punkt des Tages: 2.903m

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox, Abendessen

Übernachtung in Dschwarbosseli



6 Von Dschwarbosseli nach Westomta

Dschwarbosseli, Beghela, Dotschu, Gogrulta, Westomta

Die fünfte Etappe führt von Dschwarbosseli durch die Bergdörfer Beghela und Dotschu nach Westomta. Die Tour startet relativ eben ins Dorf Beghela mit einer größeren Flussüberquerung unterwegs. Von Beghela Abstieg nach Dotschu und Gogrulta ca. 1 Std. und erneuter Aufstieg auf eine Anhöhe, mit wundervoller Aussicht auf das herrliche Gomezari Tal, auf alle Dörfer auch auf Botschora (2.350m), das höchste dauerhaft bewohnte Dorf Europas und in der Ferne den Abano Pass. Abstieg nach Westomta, einer kleinen Schäfersiedlung, die nur zu Fuß oder mit Pferden erreichbar ist. Die heutige Unterkunft ist ein einfaches Guesthouse mit unvergleichlichem Blick von der offenen Terrasse (wo bei gutem Wetter auch das Abendessen stattfindet) weit hinunter ins Tal.

Die Unterkunft ist sehr einfach. Es gibt ein Gemeinschaftsbad, die Zimmer sind hellhörig, es gibt meistens warmes Wasser aber ansonsten keinen Komfort.

Wanderitt: ca. 17 km, ca. 4-5 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg: ca. 600 hm, Abstieg ca., 450 hm

Höchste Punkt des Tages: 2.400m

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox, Abendessen

Übernachtung in Westomta



7 Von Westomta nach Omalo

Westomta

Die sechste Etappe führt über Gogrulta und Chachabo zurück nach Omalo. Die Tour beginnt relativ eben ca. 1 Std., dann folgt ein erster Aufstieg ca. 1,5 Std. sowie ein weiterer anspruchsvollerer Aufstieg ca. 1 Std. Unterwegs ist ein Gletscherfluss zu überqueren. Vom höchsten Punkt (2.570m) bietet sich ein herrlicher Blick auf Omalo und die Türme der Kesselo Festung sowie auf die Dörfer Strolta und Chiso. Abstieg ca. 1,5 Std. zu Fuß hinunter bis zur Verbindungsstraße und weiter nach Omalo. Erholung und Vorbereitung auf die letzte und noch einmal herausfordernde Tour.

Wanderitt: ca. 15 km, ca. 6 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg: ca. 720 hm, Abstieg ca. 750 hm

Höchste Punkt des Tages: 2.570m

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox, Abendessen

Übernachtung in Omalo



8 Zum Makratela Kamm

Makratela Kamm, Sacheo

Der siebte und letzte Teil der Tour führt noch einmal auf den Makratela Kamm, der die beiden großen Täler Pirikita Alasani und Gomezari voneinander trennt. Auf einer großen Rundtour geht es bis zum Sacheo-Heiligtum, von wo sich noch einmal eine prächtige Aussicht auf die Berge Tuschetiens und all die Dörfer der vergangenen Tage bietet. Zurück geht es über Botschora, der offiziell höchsten dauerhaft bewohnten Siedlung Europas.

Wanderitt: ca. 24 km, ca. 8-9 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg: ca. 900 hm, Abstieg ca., 900 hm

Höchste Punkt des Tages: 2.650m

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox, Abendessen

Übernachtung in Omalo



9 Abschied von Tuschetien

Omalo, Abano Pass, Telawi, Tbilissi

Rückfahrt von Omalo über den Abano Pass nach Alwani. Hier bei einer lokalen Familie gemeinsames Abschiedessen und Gelegenheit, die vergangenen Tage noch einmal Revue passieren zu lassen. Am späten Nachmittag Fahrt über die Gombori Berge nach Tbilissi.

Fahrstrecke: ca 200 km, Fahrzeit: ca. 7-8 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Kleinbus
- Pferde an den Tagen 2-8

Reiseleitung:

- Englischsprachiger Trekkingguide (Details s.u.)
- Lokale Begleitung an den Tagen 2-8

Unterkunft:

- Omalo, Guesthouse 3x
- Diklo, Privatquartier 1x
- Dartlo, Guesthouse 1x
- Girewi, Guesthouse 1x
- Dschwarbosseli, Guesthouse 1x
- Westomta, Privatquartier 1x

Verpflegung:

- Picknick & Abendessen an Tag 1
- Frühstück, Picknick, Abendessen an den Tagen 2-8
- Frühstück, Mittagessen an Tag 9
- eine Flasche 0,5 l georgischer Traubenschnaps pro Gruppe

Eintritte:

- laut Programm

Zusatzleistungen

- Zusätzliche Übernachtungen in Kachetien
- Übernachtungen in Tbilissi:
 - Doppelzimmer ca. 45-50 € pro Nacht, pro Person
 - Einzelzimmer ca. 75-80 € pro Nacht
- Flughafentransfer ab Tbilissi (Airport Tbilissi):
 - 30 € pro Transfer

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug
- Übernachtungen in Tbilissi
- Reiseversicherung
- Alkoholische Getränke außer Degustationen laut Programm
- Trinkgeld

Infos

Anforderung

Die Tour führt in hoch gelegene Bergregionen. An manchen Stellen ist es zu steil zu reiten, dann werden die Pferde geführt. Sie sollten schwindelfrei und trittsicher sein.

Reithelm

Wir empfehlen das Tragen eines Reithelms, dieser kann vor Ort ausgeliehen werden.

Preis: 50 Lari (ca. 16 Euro) pro Helm, für den gesamten Zeitraum

Packliste

Hier finden Sie eine allgemeine Packliste für Trekkingtouren

Gepäck

Für das große Gepäck empfiehlt sich eine Spottasche (statt sperrigem Koffer), damit die Pferde das einfacher tragen können.

Gepäcktransport

Für die Trekkingtour benötigen Sie nur Ihren Tagesrucksack, das übrige Gepäck wird mit dem Auto und mit Packpferden von Unterkunft zu Unterkunft transportiert.

Campinggeschirr

Campinggeschirr wird von uns kostenlos zur Verfügung gestellt.

Trinkflasche

Wir empfehlen, eine Trinkflasche 1-1,5l selbst mitzubringen. Es gibt unterwegs ausreichend Quellen, um die Flasche zu befüllen.

Unterkunft mit Gemeinschaftsbad

Ein eigenes WC/Dusche gibt es nur im Verwaltungszentrum Omalo. In den anderen Unterkünften teilen sich die Reisenden ein Gemeinschaftsbad.

Einzelzimmer Bergregionen

Einzelzimmer in den Bergregionen sind nur begrenzt verfügbar. Wir empfehlen eine zeitige Buchung.

Lange Fahrten

Einige Tagesabschnitte beinhalten längere Autofahrten. Diese sind aber immer sehr abwechslungsreich mit ausreichend Pausen für Fotos und Picknick.

Passkontrolle Naturschutzgebiet

WICHTIG Reisepass nicht vergessen!! Bei dieser Tour kommen Sie in ein Naturschutz- und Grenzgebiet, hier ist eine unkomplizierte Passkontrolle erforderlich.

Passüberquerung Bergregionen

Die Straßen sind unbefestigt und daher nur in den Sommermonaten von Mitte Juni bis September zugänglich. Heftige Regenfälle können zu Erdrutsch führen, so dass wir aus Sicherheitsgründen bei schlechtem Wetter von dieser Tour abraten.

Reisebaustein

Diese Reise ist als Reisebaustein konzipiert, daher sind keine Übernachtungen vor der Reise bzw. am Ende der Tour enthalten.

Unterkunft in den Bergregionen

In den Bergregionen übernachten Sie in einfachen Privatquartieren, meistens teilen sich zwei Personen ein Zimmer und manchmal mehrere Zimmer ein Bad.

Zusätzliche Fragen

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Reiseinfos und FAQs. Sollten Sie dennoch Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Alle Mitarbeiter sprechen Deutsch und stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weiter zum Kontaktformular